

Ausgabe 2/2009 • Montag, 4. Mai

kornati revue **CUP**

MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA

pitter
yachtcharter

Aufwärmübung

Impressionen des ersten
Tages vor dem Event

Genuatrimm

Die Tricks, wie Sie
schneller segeln

Information

Kurse, Wetter, Teilnehmer,
Ratings, Lokale in Biograd und
auf Pašman



Es geht los!

100 Yachten. 601 Seglerinnen und Segler.
Das Fest beginnt

Das Magazin zum Event: Ein Service der **yacht
revue**

Das Fest ist eröffnet

Segelopening. Gestern konnten die Teams bei idealen Bedingungen an Manövern feilen, Trimm optimieren und das Zusammenspiel der Crew verbessern. Am Abend trafen sich die 600 Segler zum ersten Schlagabtausch am Buffet. Die Parallelen zum Segeln waren unübersehbar, denn ein guter Start war mindestens so wichtig wie auf der Regattabahn. Vor allem, wenn man schon hungrig war



Problemkind Spi. Wenn Spimanöver schon misslingen, dann besser am Trainingstag

Ladypower.

Wer sagt, dass an Grinder oder Winsch immer ein kleiner Herkules arbeiten muss? Auf der Baltic 52 erledigt dies eine hübsche Blondine auf höchst anmutige und wirkungsvolle Weise





VIP-Service. Sören Hansen von Elvström bringt den Mast der Bavaria 42match von Klaus Pitter ins Lot. Der Chef persönlich schaut zu und scheint zufrieden. Denn er weiß, gut getrimmt ist halb gewonnen – aber eben nur halb. Es sind nämlich noch 15 weitere Boote am Start und alle haben das gleiche Ziel



Das große Fressen. Die Ernährungsgewohnheiten der Teilnehmer sind höchst unterschiedlich. Auf der First 47.7 von Christian Horvath (*Abakadabra*) speiste man während des Trainings feine Lachsbrötchen, auf der Salona 37 von Klaus Vreger mussten sich Skipper und Crew mit Karotten begnügen



Aufgerüstet. Die Gesamtsieger aus 2006 in der Klasse ohne Spi, Armin Huber (Eigner) und Alex Gross (Steuermann), beim Aufrüsten ihrer Bavaria 46cruiser. Huber tritt nicht in der Einheitsklasse an, aber die Ziele sind angesichts des ersten erfolgreichen Antretens ohnehin andere, wenngleich sie das nicht zugeben wollen und mit einem bescheidenen „mal sehen“ ausweichen

Lange Anreise. Für Wolfgang Schrem (2. von re.) und sein Team ist der Kornati Cup eigentlich ein Triathlon. Erstens Anreise per Auto von Heidenheim nahe Ulm nach Pula, zweitens Überstellung der Bavaria 38 von Pula nach Murter mit Zwischenstopp in Silba, drittens: der Kornati Cup



Schlag den Bruder. Thomas Reisinger aus Passail in der Steiermark segelt mit seiner Salona 42 in der Klasse ohne Spi in erster Linie gegen seinen Bruder, der eine First 40.7 lenkt. Keine leichte Aufgabe – das Bruderherz schaffte im Vorjahr mit Rang zwei locker den Sprung auf's Stockerl

Kopf des Tages Dr. Rainer Kornfeld



Am 28. März wurde der Jurist im Rahmen der Generalversammlung zum neuen Präsidenten des Österreichischen Segelverbandes gewählt. Seine Teilnahme am Kornati Cup will er nicht als mediengerechten Auftritt zelebriert sehen. „Ich bin hier, weil ich gerne mit Freunden segle und habe keine offizielle Funktion.“ Trotzdem, ein gutes Signal, wenn sich der Obersegler der Nation unerkannt unter Seglervolk mischt.



Lerne von den Besten. Newcomerin Sandy Klima (mit Haube) lässt sich von Doppel-Kornati-Cup-Sieger Christian „Kletzi“ Bayer in die Feinheiten des Salona-37-Segelns einweihen. In der österreichischen Segelszene ist die ehemalige Skilehrerin eine bekannte Figur. Sie segelte Dart und Laser, arbeitet als Segellehrerin in der Segelschule Hofbauer in Neusiedl am See und segelte im November erstmals als Skipperin über den Atlantik. Ihre Chancen in der gut besetzten Salona 37-Klasse schätzt sie realistisch ein. „Wir wollen mitsegeln“



Zwei Ziele. Arno Konrad (rechts) und seine Salzburger Truppe wollen erstens ohne Spitape auskommen, zweitens sich mit ihrer Salona 37 gegenüber ihrem Auftritt im letzten Jahr verbessern, will heißen eine Platzierung unter den Top Fünf ersegeln. Und von Blondl wünschen sie sich, dass er den Wetterbericht ein wenig umschreibt. 15 bis 20 Knoten wären ihnen genehm



Neuer Anlauf. Im Vorjahr hatte Ferdinand Lang (Mitte) mit seiner X-50 (*La Dolce Vita*) den Sieg in der letzten Wettfahrt verschenkt. Heuer versucht er es mit Rene Mangold (am Rad) erneut



3 FRAGEN

Gerd Schmidleitner

Wettfahrleiter

Zum wievielten Mal bist du beim Kornati Cup Zeremonienmeister?
Zum siebenten Mal.

Ein Großteil der Teilnehmer in der Gruppe ohne Spi startete in der Vergangenheit sehr verhalten. Was würdest du raten?

Vorsichtig starten hat schon etwas für sich. Aber wenn man zwei Minuten nach dem Schuss noch nicht über der Linie ist, dann könnte man schon ein bisschen mehr riskieren.

In der Gruppe mit Spi ist mitunter das Gegenteil der Fall. Findest du, dass hier einige zu aggressiv ans Werk gehen?

Die guten Segler sind an der Linie, manche schießen darüber hinaus. Besonders in den offenen Klassen ist zu hohes Risiko nicht sinnvoll, da sowieso das Rating zuschlägt.



Viktor Pilshofer. Der ehemalige Aussteiger und jetzige Pensionist verbrachte die letzten Jahre auf seiner privaten Stahlketch in der Karibik. Dem Kornati Cup hält er seit langem die Treue. Heuer tritt er erstmals mit einer Bavaria 46cruiser an: „Das Segeln in der Einheitsklasse ist für mich viel interessanter. Da sieht man, wo man wirklich steht.“ Große Hoffnungen macht er sich angesichts vieler Frischg'fanger an Bord nicht



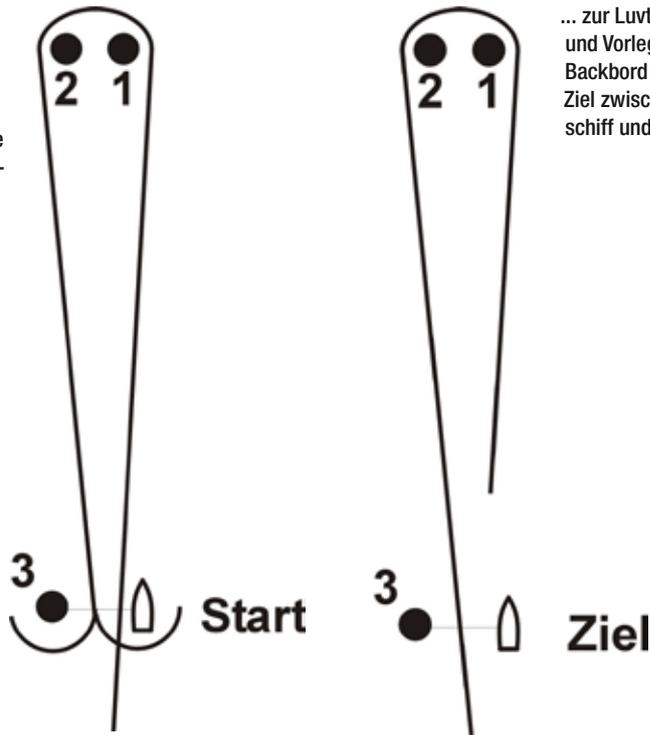
Hohe Ziele. Die knapp zwanzig Jahre alte Baltic 52 von August Kiermaier (rechts) zählt zu den auffälligsten Yachten des Feldes. Die als reinrassiger Racer konzipierte Baltic wurde in Japan von einer Proficrew ausschließlich rennmäßig bewegt, ehe sie Kiermaier vor fünf Jahren kaufte, weil ihm seine Swan 45 zu wenig Platz für die Familie bot. Die letzten Jahre wurde das Schiff nur zum Spazierensegeln verwendet, mit dem Kornati Cup gibt sie ein Comeback auf der Regattabahn. Unverbrauchte Hightech-Segel aus der Japanzeit und eine professionelle Crew sollen für einen glanzvollen Auftritt sorgen. Alfonso Steuer (links), Kiermaiers Bootsmanager und Profisegler mit Vorarlberger Wurzeln, hat sich mit einer hochdekorierten Crew umgeben, ein Handicap könnte die mit nur sechs Personen sehr kleine Mannschaft sein. Die Baltic wird normalerweise mit zwölf Mann gesegelt.

Kurse für Montag, 4. 5.

Kurs 1

Signalisiert mit Zahlenwimpel 1:
Up-and-down-Kurs.

Start zwischen Startschiff und Boje
Luvtonne (1) und Vorleger (2) Back-
bord runden.
Leegate passieren (Startschiff
Backbord oder Boje Steuerbord
runden) dann ...



... zur Luvtonne (1)
und Vorleger (2)
Backbord runden.
Ziel zwischen Ziel-
schiff und Boje

Kurs 2

Signalisiert mit Zahlenwimpel 2:
Langstrecke (Skizze unten)

Start zwischen Startschiff und Boje.
Gangaro Steuerbord liegen lassen.
Ošljak Veli und Mali an Backbord
lassen.
Artica Veli und Mali an Backbord
lassen.
Ziel zwischen Boje und Leuchtfeuer
Biograd.

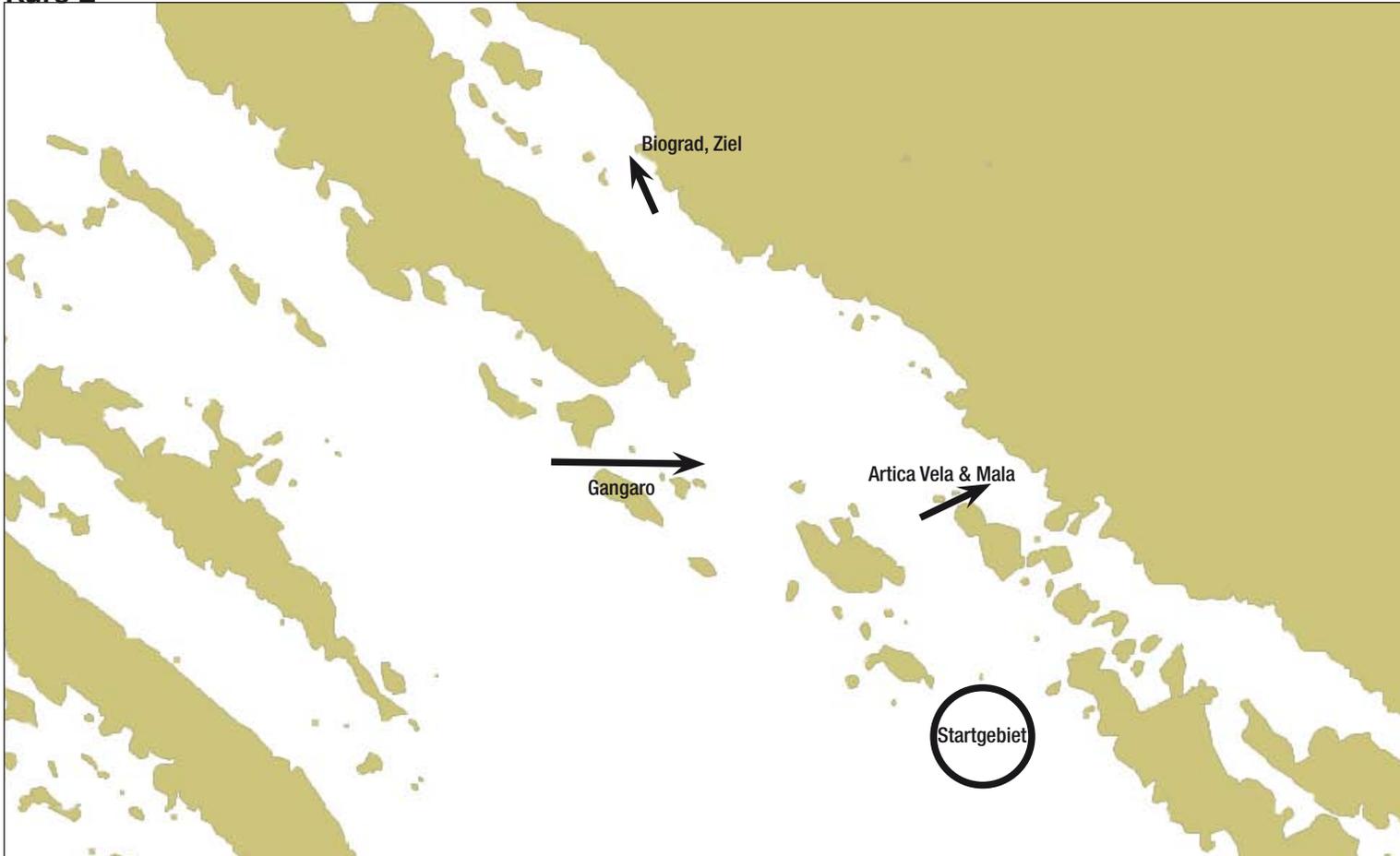
Wird zum Zahlenwimpel 2 eine rote
Flagge gesetzt, so ist vor Absegeln
des beschriebenen Kurses eine zu-
sätzliche Bahnmarke Backbord zu
runden

Wird zum Zahlenwimpel 2 eine grü-
ne Flagge gesetzt, so ist vor Abse-
geln des beschriebenen Kurses
eine zusätzliche Bahnmarke Steu-
erbord zu runden

Kurs F

Signalisiert mit Flagge F
Der gesamte Kurs wird über Funk
(UKW-Kanal 8) bekannt gegeben

Kurs 2





Gute Karten Wem heuer etwas zuzutrauen ist. Crews mit Chancen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit

KLASSE MIT SPI

1 Winning Team

Salona 37. Der Weg zum Sieg führt auch heuer nur über das Duo Robert Blecha und Christian Bayer. Die beiden haben die letzten beiden Kornati Cups in der Spiklasse gewonnen und werden auch heuer wieder den Ton angeben. Aber, frei nach Hans K.: Das Leder ist rund und ein Spiel dauert 5 Wettfahrten, alles andere ist primär.

2 Black Orange Racing Team

Salona 37. Die Jugendpartie des NCA mit Bernd Mayr als „Frontman“ hat erst vor wenigen Tagen beim Round Palagruza mit einem dritten Platz hinter Olympiasiegerin Sylvia Vogl gezeigt, was sie draufhat. Den Burschen ist beim Kornati Cup durchaus eine Überraschung zuzu-

trauen und werden auch in der Gesamtwertung zu beachten sein.

3 Thomas Zech

Bavaria 42match. Der 48-jährige segelt mit seiner Langzeitcrew schon seit Jahren und war letztes Jahr knapp Zweiter in seiner Klasse. Der Breitenbrunner, der früher mit einer Jeanneau 35 OD Regatten gesegelt ist, dies jetzt am Neusiedler See mit einer Feeling 720 tut und „jede Woche am Wasser“ ist, erwartet sich feines Einheitsklassensegeln. „Ich wünsche mir schwachen und löch-rigen Wind, aber es wird bestimmt sehr eng“, ist seine Einschätzung. Da liegt er sicher nicht falsch.

4 Franz Flasch

First 40.7. „Es würd mich freu'n, wenn wir vorne sind, aber falls nicht,

macht's auch nichts.“ Der 69-jährige Wiener stapelt tief, denn viel mehr Erfahrung als er hat fast niemand. Flasch segelt seit 1987 mit erstaunlicher Regelmäßigkeit Adria-Regatten. Mit seiner erfolgsge-wohnten Standardcrew gehört er zum erweiterten Favoritenkreis, „wenn ich mich nicht wieder verfahr!“

5 Yachten Meltl Racing Team

Bavaria 42cruiser. Mit Ernst Seidl, Wolfgang Kozsar und Elvström-Mann Sören Hansen hat Paul Huber eine starke Mannschaft zusammengestellt, doch Huber ist „froh, wenn wir unter die ersten Zehn kommen“. Dafür bräuchte die mit einem Roll-groß (!) ausgerüstete 42er jedenfalls reichlich Wind, „dann ist was drinn“.

Wie auch immer das Rennteam von Yachten Meltl abschneidet, bei der „besten Veranstaltung der Adria“, wie Huber meint, „hat man auf jeden Fall eine Menge Spaß“.

6 Viktoria Kotnig

Salona 37. Gerade erst in der beim Round Palagruza siegreichen Crew, jetzt mit „ihren“ Damen beim Kornati Cup. Das Ziel heißt beste Damen-crew, und dafür stehen die Chancen für die Steirerin, die seit 1992 Regatten in der Adria segelt, ausgezeichnet. „Mit Frauen zu segeln macht Spaß, weil sie dabei mehr Selbstvertrauen entwickeln können und Fehler nicht so ins Gewicht fal-len“, nennt Kotnig die Vorteile gegenüber einer gemischten Frau-Mannschaft.

KLASSE OHNE SPI

7 Edi Geritzer.

Bavaria 38cruiser. Geballte Funkti-onärspower hat der ehemalige ÖSV-Sportreferent und Vater des Olympia-Silbermedaillengewinners Andreas, Edi Geritzer, an Bord seiner funkelneuen 38er versammelt. Neben dem neuen ÖSV-Päsidenten Rainer Kornfeld und Schriftführer Erich Pernold segelt auch Szene-Wirt Martin Kugler von der Neusiedler Friuli-Bar mit. „Die beste Bordküche haben wir, daran besteht kein Zweifel“, schmunzelt Geritzer, „und

wenn's nach Erfahrung geht, sind wir überhaupt schwer zu schlagen!“ Respekt, aber zum Gewinnen wird's wohl noch nicht reichen.

Karl Müller

Sun Magic 44. Der alte Adria-fuchs hat kürzlich mit einem Sieg beim Hofbauer Cup wieder einmal gezeigt, dass seine 19 Jahre alte Sun Magic noch nicht zum alten Eisen gehört. Im Gegenteil, „aber die Bedingungen müssen passen“, sagt Müller, „ich brauch' entweder

ganz leichten Wind oder zumindest 15 Knoten. Alles, was dazwischen liegt, ist für meine Radka ungünstig.“ Vielleicht ein bisschen tiefgestapelt, jedenfalls muss man mit Müller in der Klasse ohne Spi sicherlich rechnen.

8 Brigitte Harrich

Salona 37. Ist die Harrich-Familien-crew für eine Überraschung gut? Mit einer Salona 37 könnte in der spillofen Klasse durchaus etwas möglich sein. Immerhin segelt Bri-

gitte Harrich schon seit den achtzi-ger Jahren Regatten in der Adria und „war schon x-mal dabei“. Mit Mann, Tochter, Schwiegersohn und Enkel an Bord hofft sie auf mode-rate Winde ...

9 Fritz Renner

Bavaria 47. Der Titelverteidiger in der Klasse ohne Spi segelt auch heuer en famille, mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen. Der Deutsche dürfte erneut schwer zu schlagen sein.



Wohin am Abend?

Restaurants. Empfehlenswerte Lokale in Biograd und in Tkon auf der Insel Pašman; in alphabetischer Reihenfolge

➤ Dupin

Kleines Lokal mit solider Küche im Norden der Marina Kornati, mittlere Preiskategorie, Tel.: 091/583-0257 oder 091/542 38 85

➤ Europa

Nettes Lokal in der Nähe des Krans der Marina, auch Pizza; Tel.: 091/530 914

➤ Guste

Nettes, einfaches Lokal am Rande des Marinabeckens; Tel.: 023/383 025

➤ Marina Kornati

Der Klassiker, das Marinarestaurant, wo die Qualität passt. Tel.: 023/384 505

➤ Villa Meduza

Freundliche Bedienung, solide Küche, preisgünstig. Liegt ein paar hundert Meter vom Zentrum entfernt in der Straße Augusta Šenoje 24; Tel.: 023/383 331

➤ Bazilika

Neues, sehr nettes, kleines Lokal in der Altstadt, direkt neben der Kirche, ausgezeichnete Küche, sehr empfehlenswert

➤ Tkon, Insel Pašman

Tkon ist nur bei halbwegs gutem Wetter zu empfehlen, es gibt aber rund 20 Murings

➤ Sovinje

Größeres Lokal mit großer Terrasse am Meer, keine außergewöhnliche, aber sehr ordentliche Küche, Tel.: 098/341 370

➤ Trta Mrta

Sehr hübsches, kleines Lokal (offener Kamin), Familienbetrieb, selbst gefischter Fisch und die Mamma kocht selbst! Tel.: 023/285 280

Zahl des Tages

500 Kilo

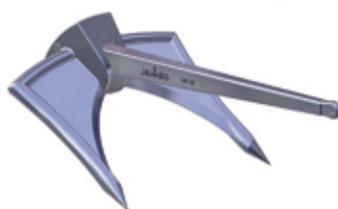
Fleisch (300 kg) und Fisch (200 kg) wurden den vom Training ausgehungerten Seglern am Abend serviert. Dividiert man diese Menge durch die Anzahl der Teilnehmer, hat jeder 0,83 kg verschlungen. Beilagen exklusive.

Nunner
KÄLTETECHNIK

Kält - Klima - Heizung - Lüftung

Untersafen 16, A- 8232 Grafendorf
Mobil: 0664/ 73 53 6661 , Fax: 03332/ 62088
Office@nunner.co.at

JAMBO - ANKER®



CRS - Certified
„High Holding Power Anchor“
11, 16, 22, 30, 40, 50, 65, 80, 100
Stahl-verzinkt oder Edelstahl-V4A
3 Monate Geldrückgabegarantie
Tel: +43 (0)664 45 069 00
e-mail: jambo_anker@aon.at
www.jamboanker.com

yacht revue 9/2006: Zähne zeigen - Dauertest - Pittbull Terrier „Sobald der Anker am Grund liegt, stellen sich bei Zug die Flunken auf und schneiden unnachgiebig in feste Böden, ein Ruck bringt die Winch zum Ächzen, ab diesem Zeitpunkt braucht man sich in der Regel keine Sorgen mehr machen, der Anker ist drin und hält bombenfest“ Unsere Meinung: Besonders empfehlenswert

WEIL MAN BEIM SEGELN NUR ALS TEAM GEWINNT....

Bavaria Yachts präsentiert die **Cruiser 55.**
Designed by Farr Yacht Design und BMW Group DesignworksUSA.



Ab
€ 254.900,00 !
excl. MwSt.

Neue Maststäbe setzen:

Mit Doppelruderanlage, multifunktionalem Steuerermannsitz, Dinghi-Garage und großem Sonnendeck ausgestattet, dazu das großzügige, individuell zu gestaltende Raumangebot unter Deck. Mit dieser Performance Yacht entsteht eine neue Ära.

Alle Informationen erhalten Sie bei Ihrem Bavaria Vertragshändler:

YM
YACHTENMELTL
Bavaria Yachtzentrum
www.yachten-meltil.de

pitter
yachtcharter
4x an der Adria

Die NEUHEIT 2010 !



Die erste Bavaria 55Cruiser
in Charter!

TOP-Ausstattung!

Fragen Sie schon jetzt an!

**DIE REGATTA IM
HERBST 09**

Int. Österreichische BMW
Hochsee-
Staatsmeisterschaft

03.10.-09.10.2009
www.bmw-hochseemeisterschaft.at

Raimund-Obendrauf-Str. 30, A-8230 Hartberg
Tel.: +43/3332/66 240, Fax: 66 24 04
info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
20		Klaus Vrecer / NCA	Salona 37	Jazz	635	0,785	75
21	SOLsailing	Oliver Stolz / SAST	Salona 37	Tango	635	0,785	75
22		Sandy Klima / YCW	Salona 37	Salsa	635	0,685	75
23	Black/Orange Racing	Bernd Mayr / NCA	Salona 37	Reggae	635	0,785	75
24		Viktoria Kotnig / NCA	Salona 37	Bolero	635	0,785	75
25		Manfred Helminger / OESV	Salona 37	Blues	635	0,785	75
26	SKH-YC	Manfred Klein / SKH-YC	Salona 37	Rock'n Roll	635	0,785	75
27	Segelschule Club Danube	Richard Kalcher / SAF	Salona 37	Fado	635	0,785	75
28	Yacht Revue	Peter Czajka / BYC	Salona 37	Indie	635	0,785	75
29	Insallationen Blecha	Robert Blecha / VÖYWS	Salona 37	Samba	635	0,785	75
30	ARAX Capoitall Partners	Christian Tiringer / OESV	Salona 37	Soul	635	0,785	75
31		Ferdinand Lang / OESV	X 50	La Dolce Vita	538,9	0,959	93,3
32	Headstart.at	Christian Horvath / SSCS	First 47.7	Abracadabra	558,8	0,909	84,4
33		Alfonso W. Steuer / DCYC	Baltic 52	Spirit	560	0,909	87
34		Helmut Gansohr / BWSC	Dufour 44 Perf.	Mallorca	588,4	0,848	75,0
35	Bareal Immobilien-bar.at	Michael Zöchling / OESV	Dufour 44 Perf.	Elba	587,8	0,841	70,4
37	Twin	Heinrich Traindt / OESV	First 40.7	Kodo	596,7	0,893	110
38		Franz Flasch / YCBB	First 40.7	Drofra VIII	599,4	0,880	104,4
39	SOLsailing	Dominik Stolz / CCS	Elan 410	Arianna	604,1	0,819	72
40	Yachten Meltl / Elvström	Wolfgang Kozsar / DHH	Bavaria 42 Crusier	Feel Good	626,4	0,772	59,0
41		Rupert Schantl / OESV	Salona 37	Dustom	627,3	0,809	84,4
42	wels.org	Markus Steiner / OESV	Salona 37	Boss Nova	635	0,785	75
43		Ruedi Buetzer / SCT	Dufour 455	Ovca	638,1	0,740	48,6
44		Reinhard Otto / OESV	Bavaria 44	Euros	639,7	0,807	93,9
45		Oskar Schmiedeck / OESV	Bavaria 44	Ane	646,2	0,711	34,1
46		Martin Dirks / OESV	Bavaria 42 Cruiser	Malamok	655,2	0,706	37,9
47		Petr Vinkl / YCKladno	Sun Fast 37	Eleanor	644,9	0,791	87,2
48		Nick Purtschert / SCT	Dufour 34	Caprice	657,6	0,766	79,8

Laško Zlatorog

Elegance has a new look

Laško Zlatorog is a lager beer with a full foam, refreshing taste and a unique hops flavour. It is made according to the traditional recipe from Pivovarna Laško which dates from the year 1825. Laško Zlatorog is known for its specific combination of two different kinds of hops and the freshness which it gets from its crystal clear and naturally softened waters of the river Jadro.



Its superior quality was recognized by the highest authority in beer judging – Monde Selection – which awarded Laško Zlatorog the gold medal at the World selection of beers in 2003.

Traditional quality of Laško Zlatorog, which has been unchanged for decades, now has a new and modern look. Laško Zlatorog in glass returnable bottle is accessible only in green long-neck bottles, which points out the harmony of unique taste and attractiveness of packaging which the „premium amongst lagers“ truly deserves.

Bavaria 42 Match

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsname
1		Thomas Zech / YCBB	Solent
2	YCTM / Pitter Yachting	Gregor Seidl / YCTM	Auckland
3		Eduard Oberholzer / SCSW	San Diego
8		Walter Moser / YCO	New York
9		Andreas Holl / SCNW	La Rochelle
12	Segelschule Club Danube	Lui Westermayer / VÖYWS	Las Palmas
13		Martin Aschauer / OESV	Antigua
14	Fahrschule Werbach	Bernhard Moser / BWY	Sidney
16		Franz Fink / OESV	Cape Town
5		Uwe Kolodziej / OESV	St. Martin
6		Jens Hünitzsch / OESV	Fastnet
7		Wolfgang Hirt / YLM	Trieste
10	Schwager Sailing	Richard Buchner / KA DSV	Cape Horn
11		Walter Pilloni / OESV	Cape Code
15		Olaf Rebulla / STV	Les Sables

Katamarane mit Spi

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	YST
101		Richard Maliits / OESV	SMG50Plus	Number One	
102	Yachtcharter Buchinger	Johann Buchinger / OESV	Athena 38	Maria's Pleasure	642
103	Yachtcharter Buchinger	Thomas Hallermann / OESV	Aventure 11	Maeva I	662
104	Yachtcharter Buchinger	Josef Aicher / OESV	Lavezzi 40	la Prima	650

Klasse ohne Spi

	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	TOT
51	austromicrosystems	Alois Kaufmann / OESV	Dufour 44 P.	Sicily	627,1	0,9586
52		Markus Pelzmann / OESV	Dufour 44 P.	Sadinia	529,2	0,9536
53		Michael Prattes / OESV	Dufour 44 P.	Corsica	629,2	0,9536
54		Thomas Reisinger / OESV	Salona 42	Ramande	632,8	0,9482
56		Franz Reisinger / OESV	First 40,7	01 Express	645,5	0,9295
59		Franz Gratzler / OESV	Salona 37	Tom	711,4	0,8434
60		Klaus Frohmader / SGR	Bavaria 40V.	Mama Mia	663,0	0,9050
62		Brigitte Harrich / YCV	Salona 37	Cuci Lici	663,5	0,9042
63	Knoll Consulting	Anton Schmalzbauer / OESV	First 45f5	Papillon	671,0	0,8941
64		Richard Lazel / OESV	Elan 36	Yvonne	676,6	0,8181
65	Spitzer/Hohl	Gerhard Glashüttner / OESV	Bavaria 46C.	Felicitas	681,4	0,8806
68		Wolfgang Steinberger / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 11	681,4	0,8806
69		Anton Piegler / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 3	681,4	0,8806
71		Franz Strommer / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 4	681,4	0,8806
72	Sun & Comparex	Andreas Bauer / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 7	681,4	0,8806
74	Weizer Bezirksjournal	Axel Dobrowolny / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 8	681,4	0,8806
75		Wolfgang Lackner / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 13	681,4	0,8806
76		Viktor Pilshofer / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 6	681,4	0,8806
78	G4S Security Services	Günther Vielhaber / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 10	681,4	0,8806
81	My Home Immobilien	Rudolf Krenmair / VÖYWS	Bavaria 46C.	Marina Hramina 15	681,4	0,8806
84		Gerhard Putz / OESV	Bavaria 41H	Clegnes	681,6	0,8803
85	Carecomponents	Werner Staniek / OESV	First 36.7	Desire I	687,6	0,8726
87		Armin Huber / OESV	Bavaria 46C.	Aida	665,0	0,9022
88		Eduard Geritzer / UYCNS	Bavaria 38C.	Ulebrum		
89	Klagenfurter Hütte	Karl Schuller / YCA	Feeling 416	Adventure III	711,3	0,8435
92		Karl Müllner / YCA	Sun Magic 44	Radka	714,1	0,8402
94		Roman Luttenberger / OESV	Bavaria 39C.	Tesoro	695,3	0,8629
95		Ulla Neumann / OESV	Bavaria 39C.	Mira	722,8	0,8301
98	1a Installateur Kurtz	Heinz Kurtz / OESV	Bavaria 38	Sara	733,0	0,8101
99	Designkeramik	Andreas Steffl / YCA	First 40.7	Marta		
100		Georg Fleischhacker / OESV	Oceanis 411	Vertigo	745,4	0,8049
58		Nikola Zuber / JK Ventan	Bavaria 35M.	Striga		
80	Marina Hramina	Davor Kulusic / YCVal	Bavaria 46C.	Marina Hramina 1	681,4	0,8806
96		Boris Siler / OESV	Bavaria 38	Marta	731,5	0,8121
50		Fritz Renner / OESV	Bavaria 47	Elke VIII	593,7	0,9424
55		Michael Ruch / OESV	Bavaria 40C.	Catch Me	639,9	0,8745
57		Daniel Hadamovsky / SCBo	Elan 40	Plavi	671,8	0,8932
66		Hans-Jörg Piechotka / DHH	Bavaria 46C.	Schicki Micki	681,4	0,8806
67		Hardy Patz / TO	Bavaria 46C.	Ratz Fatz	681,4	0,8806
70		Dietrich Oberg / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 2	681,4	0,8806
73		Gerhard Inninger / BSCF	Bavaria 46C.	Marina Hramina 12	681,4	0,8806
77		Uwe Waechter / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 9	681,4	0,8806
82		Ulrich Mitter / CKA	Bavaria 46C.	Marina Hramina 14	681,4	0,8806
83		Friedrich Schöchli / YCA	Bavaria 46C.	Marina Hramina 16	681,4	0,8806
86		Hermann Schultheiss / SSC	Bavaria 39C.	Anna Maria	688,7	0,8712
90		Harald Kretzer / OESV	Dufour 34	Silva	703,7	0,8527
91		Bernhard Spörer / DHH	Bavaria 46C.	Deep Blue	706,9	0,8488
93		Walter Müller / OESV	Bavaria 38	Bonne Chance	718,0	0,8357
97		Wolfgang Schrem / NSSC	Bavaria 38	Picco		
114		Stefan Lochbühler / SRN	Bavaria 42M.	Southampton	640,0	0,9375
115	SG-Stern	Dieter Pilarczyk / SG-Stern	Salona 45	Bellina	654,8	0,9164
61		Urs Kunz / SCC	Dufour 34	Creola	704,8	0,8512
79		Gabriel Brogyányi / OESV	Bavaria 46C.	Marina Hramina 5	681,4	0,8806



"Asia meets Styria"

Asiatisches Wohlfühlambiente und ganzheitliche Gesundheit treffen steirische Gemütlichkeit und Herzlichkeit!



Paket "Perlmutter"

2 Nächte
Inkl. Paierl Well In Leistungen
= all inclusive
ab €268,- p.P./DZ
Gültig bis 31.12.2009

Hotel Thermenhof Paierl **** Superior
A-8271 Bad Waltersdorf, Wagerberg 120
Tel.: +43(0)3333/2801, Fax DW 400
paierl@thermenhof.at, www.thermenhof.at



Söll-Wein beim Kornati Cup 09

Qualität ist unsere Überzeugung



Weinerlebnis Südsteiermark!
Für alle Weingenießer, die auch gern einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten!
Buchen Sie Ihr Wochenende am Weingut Söll!



Weingut Maria und Johannes Söll
Steinbach 63a; A- 8462 Gamitz
Tel. 0043 3454 667, Fax: + 77
Familie@Weingut-Soell.at
www.weingut-soell.at

Die Sache mit dem Holepunkt

Vorsegeltrimm. Worauf es ankommt

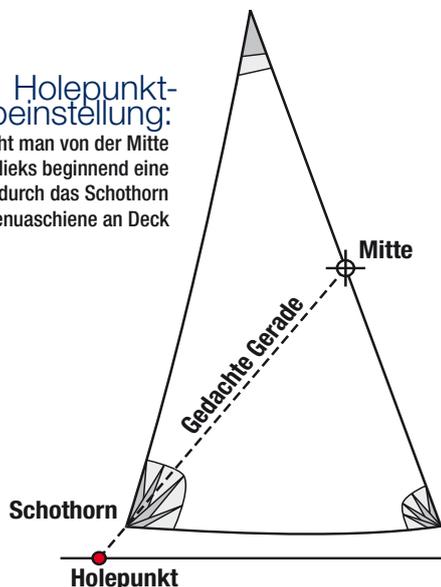
An der Kreuz ist die Genua der "Motor" einer Yacht, doch erst der richtige Trimm bringt ihn auf Touren. Die Trimmmöglichkeiten auf Fahrtenyachten beschränken sich in der Regel auf – in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit – Schotspannung, Holepunktverstellung, Fall- und Achterstagspannung.

Die Schotspannung beeinflusst Verwindung (Twist) und Profiltiefe (Bauch) des Vorsegels. Das Dichtnehmen verringert den Twist (das Segel "macht oben mehr zu") und verändert naturgemäß den Anstellwinkel zum scheinbaren Wind. Je dichter die Schot, desto höher am Wind kann die Yacht segeln. Das ist nicht so selbstverständlich wie es klingt, denn viele Fahrtensegler nehmen die Genua zu wenig dicht. Dabei sind es die letzten Zentimeter beim Dichtholen, die entscheiden, ob das Schiff eine gute Höhe läuft oder nicht. Ei-

nen Anhaltspunkt für die richtige Schotspannung bietet die oberste Salingnock. Das Vorsegel sollte die Nock gerade nicht (oder nur ganz leicht) berühren. Man beachte aber, dass die Einstellung bei unterschiedlicher Windstärke durch den Druck im Segel variiert: Je mehr Wind, desto mehr Schotspannung; lässt der Wind nach, muss also wieder gefiert werden.

POSITION HOLEPUNKT. Wie bestimmt man nun die richtige Position des Holepunktes? Für eine Grobeinstellung zieht man im Geist von der Mitte des Vorlieks beginnend eine Gerade durch das Schothorn und weiter bis zur Genuaschiene an Deck. Wenn man an diesem Punkt den Genuaschlitten positioniert, hat man schon fast gewonnen und einen leidlich "guten" Holepunkt. Aber es geht noch genauer. Zu diesem Zwecke luve man an der Kreuz langsam an, bis das Segel im Vorliek

Holepunkt-Grobeinstellung:
Man zieht man von der Mitte des Vorlieks beginnend eine Gerade durch das Schothorn bis zur Genuaschiene an Deck



einfällt und zu killen beginnt. Tut es dies auf der gesamten Vorliekslänge gleichzeitig (!), ist der Holepunkt bereits perfekt eingestellt. Killt es hingegen etwa oben zuerst, bedeutet dies, dass das Segel zuviel verwindet (= twistet, aufmacht) und man den Holepunkt etwas nach vorne versetzen muss.

Killt hingegen der untere Teil des Segels zuerst, ist das Unterliek zu "bauchig", während das Segel oben richtig steht. Dann versetzt man den Holepunkt etwas nach achtern: Das Segel wird unten flacher und verwindet oben mehr.

Tipp: Im Zweifel sollte der Holepunkt eher etwas weiter achtern eingestellt werden. Mehr Twist ist besser als zu wenig und garantiert, dass wenigstens ein Teil des Segels optimal

arbeitet, auch wenn nicht so präzise gesteuert wird, das Wasser rau ist oder der Wind schrallt.

HILFSMITTEL FÄDEN. Die Wollfäden hinter dem Vorliek (Fachjargon Tell Tales) helfen beim Segeln und Trimmen gleichermaßen. Zwei bis drei Paare werden zu diesem Zweck rund 30 cm hinter dem Vorliek in Viertel-, Halb- und Dreiviertelhöhe des Segels angebracht. Fehlen sie beispielsweise auf einer Chartersyacht, kann man sie selbst aufkleben, die Nachfolgecrews werden dankbar sein.

Zuerst Grundsätzliches: Im Idealfall bei perfekter Segelstellung wehen die Tell Tales in Luv und in Lee relativ gleichmäßig nach achtern, die Luvfäden

Holepunkt zu weit vorne!

Kennzeichen: Der untere Luvfaden ist turbulent, das Segel unten zu bauchig; es steht nicht voll im Wind (beachten Sie das außerhalb der Reling verlaufende Unterliek). Holepunktkontrolle ohne Windfäden: Beim Anluven würde der untere Teil des Segels zuerst einfallen. Notwendige Korrektur: Holepunkt etwas nach achtern setzen





Holepunkt richtig! Kennzeichen: Der untere Luvfaden weht sauber nach achtern, der obere steigt ganz leicht an. Holepunktkontrolle ohne Windfäden: Beim Anluven würde das Vorliek auf der gesamten Länge gleichzeitig einfallen



Holepunkt zu weit achtern!
 Kennzeichen: Der obere Luvfaden ist turbulent, das Segel macht oben zu weit auf (es twistet zuviel). Holepunktkontrolle ohne Windfäden: Beim Anluven würde das Vorliek oben zuerst einfallen. Notwendige Korrektur: Holepunkt etwas nach vorne setzen

dürfen dabei ganz leicht steigen, die oberen mehr. Das bedeutet, dass der Wind sowohl in Luv als auch in Lee harmonisch vorbeistreicht – so soll es sein. Segelt man zu hoch am Wind oder ist das Segel nicht dicht genug, beginnen alle Luvfäden gleichzeitig stark zu steigen und schließlich zu verwirbeln; segelt man zu tief oder mit zu dichter Genua, "tanzen" die Leefäden oder zeigen gar nach vorne. Die Luftströmung ist dann (ungünstig) turbulent.

Die Holepunkt-Einstellung lässt sich mit Tell Tales einfacher und noch genauer vornehmen: Äquivalent zum oben Gesagten gilt: Beginnt beim Anluven der oberste Luvfaden zu verwirbeln, während die unteren noch sauber angeströmt werden, muss der Holepunkt

nach vorne korrigiert werden. Steigt umgekehrt der untere Luvfaden als erster, ist der untere Teil des Segels zu bauchig, der Holepunkt muss nach achtern wandern. Steigen alle Luvfäden gleichzeitig (die oberen stärker), passen Schotwinkel und Holepunkt perfekt.

FALL- UND ACHTERSTAGSPANNUNG. Die Fallspannung beein-

flusst Profilposition und -tiefe ("Bauch") des Segels. Grundsätzlich gilt: Je mehr Wind, desto mehr Fallspannung: Das Segel wird flacher und der Bauch wandert nach vorne.

Ähnliches gilt für das Achterstag, wobei auf Charteryachten heute trimmbare Achterstagen eher zur Ausnahme als zur Regel gehören. Dennoch sei Folgendes festgehalten: Mit

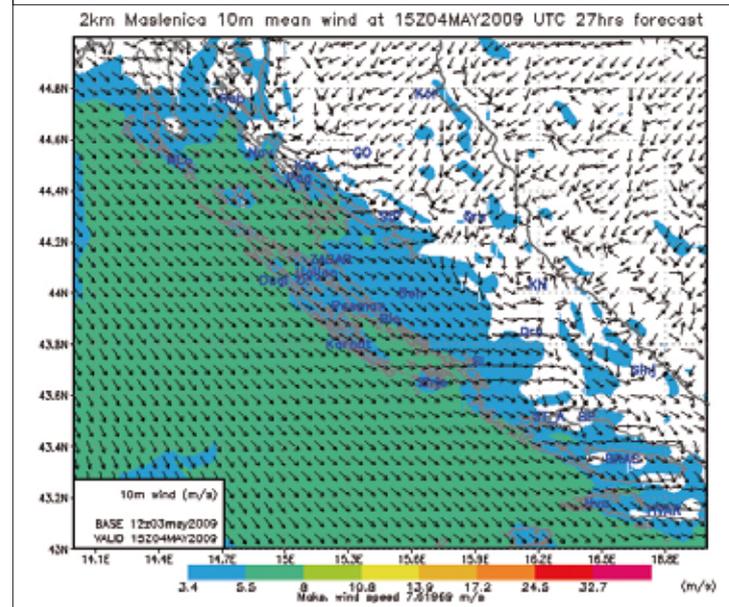
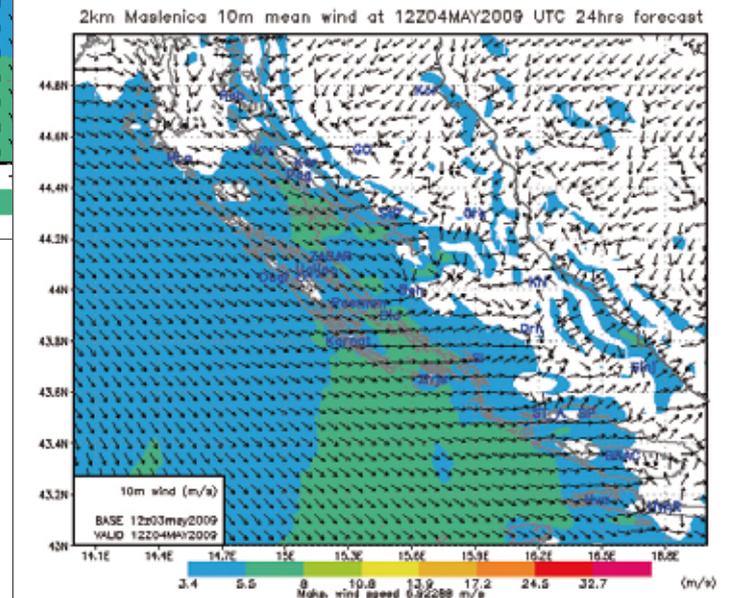
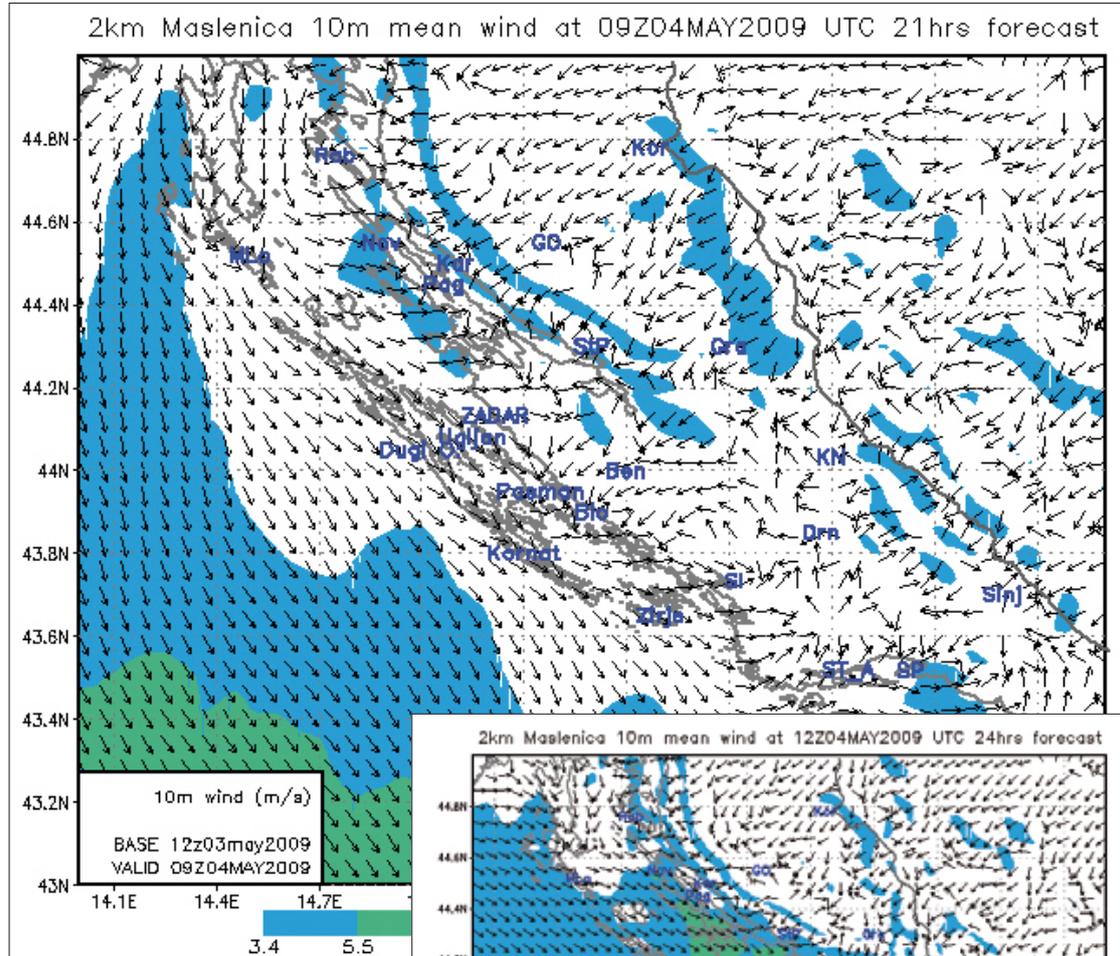
dem Achterstag beeinflusst man die Vorstagspannung und dadurch die Profiltiefe im oberen und mittleren Bereich der Genua. Ein loses Vorstag (= loses Achterstag) erhöht deshalb die Profiltiefe, weil das Segel weniger verwindet, wenn das Vorliek nach Lee wandert; gleichzeitig rotiert das Achterliek nach Luv, das Vorsegel wird voller und macht im oberen Bereich "zu". Die Segelkraft erhöht sich also genau dort, wo sie am meisten Krängung verursacht, nämlich im Toppbereich. Das mag bei Leichtwind und Seegang durchaus positiv sein (viel "Druck" im Segel), bei zunehmendem Wind nicht: Abhilfe schafft Dichtnehmen des Achterstages, wodurch sich das Achterliek öffnet und der Druck entweichen kann.

Niemals: Killende Lieken!

Jedes Segel eines renommierten Segelmachers verfügt über eine sogenannte Achterliekleine. Diese ist nicht geeignet, die Segelform zu beeinflussen, sondern dient ausschließlich dazu, ein zu lockeres Liek am Flattern zu hindern. Flattern verringert den Vortrieb und lässt das Segeltuch rasch ermüden. Deshalb gilt: Liekleine dicht nehmen, wenn das Achterliek flattert. Allerdings behutsam und gerade soviel, dass das Achterliek nicht mehr flattert und noch keine "Kralle" bildet.

Wind und Wetter

Prognose: Die Aladin-Vorhersage für heute Montag, gültig für 11, 14 und 17 Uhr



www.s-leasing.hr

Leader on Waters

S LEASING
Member of Steiermärkische Sparkasse & Erste Bank Group

Croatian No. 1 in Vessel Financing. We offer wide range of choices, from yachts, cruisers, sailboats, catamarans, and freight passanger ships to boats for special purpose.

Zagreb, phone +385 1 6311 744, fax +385 1 6311 745, e-mail: yachts@s-leasing.hr